

Behindertengerechter Bürgerbus

Hoetmar nimmt Vorreiterrolle ein

Hoetmar -

„Als erster Bürgerbusverein im ganzen Münsterland bekommen wir bald ein behindertengerechtes Fahrzeug“, freute sich Paul Schwienhorst, Vorsitzender des Bürgerbusvereins Hoetmar, am Donnerstagabend.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichtete er, dass der Bus seit Fahrbeginn im Jahr 2010 mittlerweile über 500 000 Kilometer zurückgelegt habe. Auffällig sei, dass zahlreiche Behinderte und Senioren den Bürgerbus nutzten.

Der neue Bus werde durch finanzielle Zuwendungen der Bezirksregierung Münster, des Kreises und der Stadt Warendorf finanziert. Er zeichne sich durch einen besonders niedrigen Einstieg aus und eine ausklappbare Rampe: „Rollstuhlfahrer oder Fahrgäste mit einem Rollator können daher problemlos in den Bus hineinrollen.“ Zudem habe der Bus, der nach wie vor acht Passagiere befördern kann, einen speziellen Platz für Behinderte und einen extra breiten Sitz.

„Wir sind froh, dass Hoetmar eine Vorreiterrolle einnimmt und hoffen auf viele Bürgerbusvereine, die diesem Beispiel folgen“, sagte Heinrich Möller von der RVM. Heinz-Jürgen Müller vom Kreis Warendorf ergänzte: „Der neue Bus hilft die Erfolgsgeschichte Bürgerbus fortzuschreiben.“

Die offizielle Auslieferung des neuen Busses ist für Ende Mai geplant, am 3. Juli soll die Buseinweihung erfolgen.

Von Stephan Ohlmeier